



Schulprogramm Stand 01.11.2013

2.2.2. Praktische Umsetzung an der Christophorus-Schule

- Die Förderpläne umfassen verschiedene Entwicklungsbereiche, sowie das Fach Deutsch/Kommunikation (Mindestens eines der Förderziele beinhaltet den Bereich Deutsch/Kommunikation).
- Im Förderplan ist eine zeitnah umsetzbare Menge an Förderzielen zu finden (z.B. 2-3 Ziele für die nächsten 4-6 Wochen)
- Die Anzahl der Förderziele ist individuell für jede Schülerin/jeden Schüler zu entscheiden.
- Die Förderziele sind „schülerorientiert“, d.h. die Schülerinnen und Schüler kennen ihre Ziele (optimal: haben ihre Ziele selbst benannt) und arbeiten an ihnen. In der Klasse werden ihre Förderziele mindestens einmal wöchentlich thematisiert.
- Es existieren verschiedene Materialien und Beispiele aus allen Stufen, die für alle Lehrerinnen und Lehrer zugänglich sind: Piktogramme und Gebärden zu den Entwicklungsbereichen, Förderplanvorlagen, etc. (Plattform Lo Net)
- Eltern können sich an der Erarbeitung neuer Förderziele beteiligen (Elternsprechtage). Sie können bei Bedarf Rücksprache mit den Lehrerinnen und Lehrern halten.
- Die Förderpläne liegen in den Klassen vor und werden kontinuierlich fortgeschrieben. Am Ende des Schuljahres werden die Förderziele in das Förderplanraster übertragen und der Schülerakte beigelegt.
- Die Förderpläne stellen die Begründung für die jährliche Überprüfung dar.